

Ashoka Mody

Das gesplante Indien

Ein betrogenes Volk zwischen Wirtschaftspotenzial und Weltmachthype

2024, 448 Seiten, Hardcover

EUR 38,00/EUA 39,10/sFr 42,82

ISBN 978-3-593-51963-0

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 04.09.2024

Indien, die neue Supermacht? Der renommierte Ökonom Ashoka Mody sieht diese – besonders in der westlichen Wirtschaft geschürten – Hoffnungen kritisch und stellt den Wachstumshype um Indien in Frage. Sein Insiderblick rückt ein Volk in den Fokus, das um eine bessere Zukunft betrogen wurde.

Indien als neue Supermacht, die China endlich die Stirn bieten kann – diese Erzählung ist ein Hype, davon ist Ashoka Mody überzeugt. Trotz vieler Reformversprechen seit der Unabhängigkeit 1947 und anhaltendem Wirtschaftsboom kann nur eine kleine Elite vom Wohlstand profitieren, und ein großer Teil der Inderinnen und Inder lebt in Armut. Unterbeschäftigung, schlechte Bildung und ein marodes Gesundheitssystem belasten die Bevölkerung. In der Politik sind Korruption und Egoismus die vorherrschenden Treiber. Ashoka Mody, geboren in Indien und schon lange amerikanischer Staatsbürger, rechnet in seinem Buch mit der märchenhaften Geschichte des Subkontinents ab: »Die indische Demokratie hat ihr Volk verraten. Aber die einzige Hoffnung für Indien ist eine funktionierende Demokratie. Wenn die Demokratie funktionieren soll, müssen wir eine moralische Frage beantworten: Was für ein Land wollen wir?«

Ashoka Mody präsentiert eine starke historische Darstellung und einen Augen öffnenden Insiderblick auf die Wirtschaft und Gesellschaft des Landes und hält fest, was sich ändern muss für eine bessere Zukunft. Dabei geht es ihm nicht darum, die Entscheidungen der politisch Verantwortlichen rückblickend, in Kenntnis der folgenden Entwicklungen, zu kritisieren. Dennoch konstatiert er, dass die aufeinanderfolgenden Führer nach der Unabhängigkeit, beginnend mit dem ersten Premierminister Jawaharlal Nehru, es versäumt haben, die wahren wirtschaftlichen Probleme Indiens anzugehen und stattdessen nach einfachen Lösungen suchten. Als die Frustration in der Bevölkerung wuchs und die Korruption in der Politik allgegenwärtig wurde, stützte sich das indische Wirtschaftswachstum zunehmend auf unregulierte Finanzen und umweltzerstörende Baumaßnahmen. Der Aufstieg einer gewalttätigen Hindutva hat alle früheren Normen des zivilen Lebens und der öffentlichen Rechenschaftspflicht über den Haufen geworfen.

Mit seinem Buch schafft Ashoka Mody eine zugängliche und menschliche Erzählung, deren Lehren über das Zusammenspiel von Demokratie und wirtschaftlichem Fortschritt weit über Indien hinausreichen. Der Autor schlägt einen Weg in die Zukunft vor, der zwar seine eigenen Gefahren birgt, aber dennoch so etwas wie Hoffnung bietet.

Der Autor

Ashoka Mody ist Gastprofessor für internationale Wirtschaftspolitik an der Princeton University. Er war als stellvertretender Direktor in den Abteilungen Forschung und Europa des Internationalen Währungsfonds und für die Weltbank tätig. 2018 erschien sein Buch »EuroTragedy: A Drama in Nine Acts«.

Kontakt

Inga Hoffmann, hoffmann@campus.de, 069 976 516-22